



Tansania

Freiwilligendienst

Seit Jahrhunderten fasziniert Tansania die Menschen mit aufregenden Geschichten von alten Königreichen, geheimnisvollen Kulturen und mystische Riten. Hinzu kommt eine atemberaubende Natur voller Superlative: der Kilimanjaro, der höchste Berg Afrikas, Ngorongoro, der größte Vulkankrater der Welt, in dem (fast) alle Wildtierarten Afrikas zusammen leben, die Serengeti mit den größten Wildtierherden der Welt und dem Selous Game Reserve, dem größten Wildreservat des Kontinents, 1,5 mal größer als Belgien! Mit seinen Nachbarstaaten Uganda und Kenia teilt sich Tansania den Viktoriasee, den größten See Afrikas im Gebiet des Rift Valleys, einem 30 Mio. Jahre alten Grabenbruchsystem, das Ostafrika vom Roten Meer bis nach Mosambik mit dramatischen Felsabbrüchen und Schluchten durchzieht. Die Liste der Naturwunder Tansanias ist endlos...

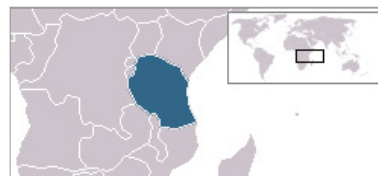


Das Programm

Zusammen mit unserer gemeinnützigen Partnerorganisation in Tansania, unterstützt Global-Volunteers.de verschiedene soziale und ökologische Einrichtungen im Norden des Landes, in den Regionen Arusha und Moshi. Aufgrund unserer langen Erfahrung und dem Engagement der kompetenten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Partners wissen wir, wo Hilfe notwendig ist und worauf es bei einem Freiwilligendienst ankommt. Global-Volunteers.de lädt Sie ein, an unserem Freiwilligendienstprogramm in Tansania teilzunehmen und Teil dieser Hilfe zu werden.

Entdecken Sie das Land und helfen Sie mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement, Armut und Leid vieler Menschen in Tansania zu lindern!

Das Programm gliedert sich in zwei Abschnitte:



Abschnitt 1:

Sprachkurs und interkulturelles Training (optional)

Alle Teilnehmer/innen von Global-Volunteers.de können an einem einwöchigen Sprachkurs mit einer Einführung in die Kultur Tansanias zur Vorbereitung auf den Freiwilligendienst teilnehmen. Der Kurs findet in dem Projektbüro unserer Partnerorganisation in Arusha statt. Während dieser Orientierungsphase erhalten die Teilnehmer/innen einen Einblick in die reichhaltige Kultur des Landes und erwerben Grundlagen in Suaheli, der Amtssprache des Landes. Dies wird Ihnen helfen, schneller in die anfänglich fremde Kultur einzutauchen. Ergänzt wird der Unterricht durch jeweils einen Ausflugstag in die Umgebung. Wer an dem Einführungskurs nicht teilnehmen möchte, beginnt stattdessen direkt nach seiner Ankunft mit der Arbeit im Freiwilligendienstprojekt.

Verlauf der Einführungsveranstaltung

Im Folgenden geben wir einen Überblick über den möglichen Verlauf des Einführungskurses:

Tag 1: Begrüßung der Teilnehmer/innen im Büro unserer Partnerorganisation in Arusha und Vorstellung der Inhalte des einwöchigen Einführungskurses und des weiteren Programmverlaufs sowie Klärung offener Fragen.

Tag 2: Beginn des Suaheli-Sprachkurses (2-3 Stunden) und gegenseitiges Kennenlernen. Einführung in die Geschichte, Kultur, Geographie und Politik des Landes.

Tag 3: Besichtigung von Arusha.

Tag 4: Fortsetzung des Unterrichts.

Tag 5: Fortsetzung des Sprachunterrichts, Kochkurs, Einführung in die traditionelle Musik Tansanias.

Tag 6: Tagesausflug in die Umgebung von Arusha.

Tag 7: Den Abschluss der Einführungswoche bildet eine kurze Wiederholung und Zusammenfassung des

Sprachkurses und eine Auswertung der gesamten ersten Woche.

Anmerkung: Der vorstehend beschriebene Verlauf der Einführungswoche ist lediglich ein Beispiel und abhängig von den Verhältnissen vor Ort. Die Einführungswoche kann sowohl inhaltlich als auch chronologisch von der Beschreibung abweichen. Verantwortlich für den Inhalt der Einführungswoche ist ausschließlich unsere Partnerorganisation in Tansania.

Abschnitt 2: Die Arbeit in den Projekten: Projekte und Standorte

An das Einführungsprogramm schließt sich der eigentliche **Freiwilligendienst** an. Zusammen mit unserem Partner unterstützen Global-Volunteers^{de}-Freiwillige in Tansania zurzeit eine Reihe lokaler Waisenhäuser, Frauengruppen, lokale Schulen, Einrichtungen, die sich um HIV/AIDS erkrankte Menschen kümmern und einer Naturschutzorganisation. Die Projekte liegen im Norden des Landes in den Regionen Arusha und Moshi.

Gleichgültig, in welchem Projekt Sie arbeiten möchten, Sie benötigen für Ihren Dienst ein großes Maß an Eigeninitiative und Kreativität, da Sie Ihre Arbeit zum Teil selbst planen und gestalten müssen. In der Regel arbeiten Sie aber eng mit den einheimischen Mitarbeitern der Projekte zusammenarbeiten, die Ihnen Hilfe und Anleitungen geben.

In den folgenden fünf Bereichen werden derzeit Freiwilligendienste angeboten:

Waisenhäuser (Orphanage Projects)



Durch Armut, Hunger und HIV/AIDS wächst die Zahl der elternlos aufwachsenden Kinder in Tansania stetig. Die Waisenhäuser und Kinderheime können mit dem wenigen Personal die ständig zunehmende Arbeit nicht mehr alleine leisten. Sie

sind auf die Mithilfe engagierter Freiwilliger angewiesen, die Anteil nehmen am Schicksal der Kinder. Die Arbeit der Waisenhäuser in Tansania konzentriert sich auf die Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen. Die anfallenden Tätigkeiten richten sich dabei nach den besonderen Bedürfnissen des Waisenhauses und den Fähigkeiten und Interessen der Freiwilligen. Da es in den meisten Heimen an Lehrern mangelt, besteht eine Ihrer Hauptaufgaben darin, die Waisenkinder in Englisch zu unterrichten (max. 3 bis 4 Stunden pro Tag) und ihnen bei den Schulaufgaben zu

helfen. Nachmittags oder abends spielen, singen, malen oder tanzen Sie mit den Kindern und/oder entwickeln andere kreative Tätigkeiten. Falls Sie nicht unterstützen möchten, kümmern Sie sich tagsüber um die Kleinsten, die noch nicht zur Schule gehen. Schließlich unterstützen Sie das Waisenhaus noch bei allen täglich anfallenden Arbeiten, wie z. B. beim Waschen und Anziehen der Jüngsten, beim Kochen und bei der Essensausgabe, der Mithilfe im Büro oder bei der Gartenarbeit. Die Möglichkeiten sind vielfältig und die Heimleitung wird Sie bei Ihrem Vorhaben nach Möglichkeit gerne unterstützen.



Es werden keine bestimmten Qualifikationen für die Arbeit in einem Waisenhaus benötigt. Idealerweise bringen Sie den Kindern Liebe und ehrliche Zuneigung entgegen und besitzen ein großes Maß an Flexibilität, Geduld und gute Englischkenntnisse.

Unterbringung: Im Kinderheim
Projektorte: Arusha

MEPS (Teaching English Project)

Obwohl Englisch zunehmend an Bedeutung im täglichen Leben der Menschen gewinnt, haben noch lange nicht alle Kinder die Chance, Englisch zu lernen, da es den vielen privaten aber auch öffentlichen Schulen häufig an Lehrern mangelt.



Ein ganz besonderes Projekt ist MEPS, in einem Dorf in der Nähe von Moshi. Die multikonfessionelle Schule mit angeschlossenem Internat (boarding school) wurde im Jahr 2004 mit der Hilfe europäischer Sponsoren erbaut. Seit Januar 2008 wohnen und lernen hier knapp 80 Kinder in 4 Klassen: Eine Vorschulklasse (4 – 6 Jahre), eine Klasse „Standard 1“ (5 – 7 Jahren), eine „Standard 2“ Klasse mit Kindern von 6 – 9 Jahren, sowie eine „Standard 3“ Klasse für 7 – 11-jährige. Eine Preform 1-Klasse mit Schülern von 13 – 15 Jahren gibt es seit 2008. Weitere Jahrgangsstufen sind geplant.



Bei den Kindern handelt es sich in der Regel um Waisen oder Halbwaisen, deren Eltern an AIDS, Malaria oder Tuberkulose starben.

Nach dem Tod der Eltern kamen viele Kinder zunächst zu Verwandten, die ihrerseits häufig arm und in ihrer Existenz bedroht waren. Die Kinder mussten daher bereits in frühen Jahren schwer arbeiten, um für den eigenen Unterhalt zu sorgen. Mit Hilfe von Schulpatenschaften kümmert sich MEPS um solche Kinder und gibt ihnen Zuversicht, ein Zuhause, Bildung und die Chance auf ein besseres Leben!

Das Besondere an MEPS ist die ausschließliche Englischsprachigkeit des Unterrichts. Hierdurch haben die Kinder nach der Schulzeit besonders große Chancen, in einer weiterführenden Schule aufgenommen zu werden oder eine gute Arbeit zu finden.

Die Schule ist für tansanische Verhältnisse gut Ausstattung, doch es fehlt an engagierten Helfern, die den Kindern Unterricht erteilen und die sich auch nach Schulschluss um sie kümmern.



Die „volunteers“ unterrichten werktags ca. 2 Stunden Englisch und betreuen die Kinder nachmittags weitere 3 Stunden. Je nach Begabung und Einsatzfreude können Sie auch weitere Fächer unterrichten. Wer sich lieber handwerklich engagieren möchte, kann beim Ausbau der neuen Aula, beim Bau von Schulmöbeln oder im Schulgarten mitarbeiten.

Die Unterbringung erfolgt entweder im Gästehaus auf dem Schulgelände, wo Sie ein eigenes Zimmer haben und sich das Bad und den Balkon mit den anderen Volontären teilen, oder bei netten und sorgfältig ausgewählten Gastfamilien in der Nähe der Schule.

Betreut werden die Freiwilligen von der Schulleiterin Grace, die seit vielen Jahren im kirchlichen Schuldienst tätig ist und die mit den Bedürfnissen und etwaigen Problemen der Volontäre bestens vertraut ist.

Die Erfahrung mit Volontären hat gezeigt, dass die Arbeit mit den Kindern umso intensiver und effektiver ist, je länger die Freiwilligen hier mitarbeiten. Die Schule ist daher besonders an Freiwilligen interessiert, die einen möglichst langfristigen Aufenthalt beabsichtigen. **Alle Volontäre bei MEPS erhalten deshalb ab dem zweiten Monat ein Taschengeld von jeweils 30.000 TSH (ca. 15,- Euro) pro Woche!**

Für Volontäre mit internationalem Führerschein stehen sogar **zwei Fahrzeuge** der Schule für kleine Ausflüge

und gelegentliche Fahrdienste **zur Verfügung – sofern sie nicht gerade von der Schule benötigt werden!**

Während der unterrichtsfreien Zeit (Ferientermine s. u.), in der kein Lehrbetrieb stattfindet, helfen die Freiwilligen im Schulgarten oder bei Renovierungsarbeiten mit und betreuen die Kinder. Arbeit ist immer vorhanden, auch wenn der hauptsächliche Bedarf beim Unterrichten liegt.



Da an der Schule grundsätzlich nur Englisch gesprochen wird, sind keine Kiswahili-Kenntnisse erforderlich. Deshalb, und wegen der hervorragenden Betreuung vor Ort durch Grace ist die Teilnahme am Einführungsprogramm in Arusha nicht erforderlich. Freiwillige sollten aber über sehr gute mündliche und gute schriftliche Englischkenntnisse verfügen.



Ferientermine bei MEPS im Jahr 2012:

10.12.2011 bis 08.01.2012,
01.04.2012 bis 06.05.2012,
04.08.2012 bis 01.09.2012

Während dieser Zeit findet kein Unterricht statt. Freiwillige helfen dann bei renovierungs- und anderen Bauarbeiten.

Das Projekt ist **besonders - aber nicht ausschließlich - für Lehramt-Studierende geeignet!**

Unterbringung: Gästehaus oder Gastfamilie
Projektort: Kisangara / Region Moshi

Frauen-Projekte (Women-Projects)

Obwohl die Volksgruppe der Massai zu den Hauptattraktionen des Landes zählt, profitieren sie doch meist nur in geringem Umfang vom Tourismus. Besonders die Frauen der Massai sind ökonomisch stark benachteiligt. Die Nichtregierungsorganisation ILKDNGA fördert die wirtschaftliche Situation der Frauen in verschiedenen Projekten. Die Frauen lernen hier die Herstellung traditioneller Handarbeiten und Verkaufen die Produkte auf den umliegenden Märkten.

Der Erlös fließt den Frauen zu, so dass sie wirtschaftlich weniger stark von den Familien abhängig sind.

Sie unterstützen die Arbeit der Organisation, indem Sie die derzeit acht verschiedenen Frauenprojekte, die in unterschiedlichen Dörfern im Massai-Gebiet um den



Mount Meru liegen, der Reihe nach besuchen und die Frauen, je nach Ihren Fähigkeiten, bei der Herstellung von kunstgewerblichen Gegenständen und bei der Vermarktung der Produkte unterstützen. Freiwillige, die weniger künstlerisch begabt sind, bringen den Frauen

Englisch bei oder kümmern sich um die Kinder, während die Frauen arbeiten, spielen mit ihnen oder unterrichten auch sie in Englisch, damit sie später als Touristenführer arbeiten können.

Bestimmte Vorerfahrungen, Fähigkeiten oder besondere Qualifikationen werden nicht benötigt. Künstlerische Fertigkeiten sind jedoch von Vorteil. Sie sollten flexibel, geduldig und kreativ sein und sich für die Kultur der Massai interessieren.

Unterbringung: Gastfamilie
Projektort: Region Arusha

HIV/AIDS

Wie in vielen schwarzafrikanischen Ländern wächst auch in Tansania die Zahl der HIV/AIDS-Infizierten stetig. Viele Krankenhäuser und medizinischen Hilfsorganisationen führen HIV-Tests durch und klären die Bevölkerung über die Krankheit auf.

Sie unterstützen die Beratungs- und Aufklärungsaktivitäten der Krankenhäuser und medizinischen Einrichtungen. Sie bereiten Informationsveranstaltungen vor und unterstützen die Mitarbeiter der Einrichtungen bei der Durchführung der Veranstaltungen. Sie kümmern sich um infizierte Frauen, Männer und Kinder, informieren sie über die Ansteckungswege und klären über Maßnahmen und Möglichkeiten auf, wie die Ausbreitung von HIV/AIDS einzudämmen ist. Darüber hinaus helfen Sie den Hilfsorganisation bei der Durchführung von HIV/AIDS-Tests (nur für Freiwillige mit medizinischem Hintergrund) und bei allen anfallenden Arbeiten mit HIV-Erkrankten (Pflegetätigkeiten in Hospitälern und in Hospizen).



Bestimmte Fähigkeiten oder Qualifikationen sind nicht erforderlich. Allerdings sollten Sie flexibel und geduldig

sein und den Menschen mit Respekt und Nächstenliebe begegnen.

Unterbringung: Gastfamilie
Projektort: Arusha

Naturschutzprojekt (Conservation Project)

Entwaldung und Erosion sind zunehmende Probleme in Tansania. Durch den stetig steigenden Bedarf an Energie, der überwiegend durch Holz gedeckt wird, übersteigt die fortschreitende Entwaldung mit ihren Folgeerscheinungen alle anderen ökologischen Probleme Tansanias mittlerweile bei weitem. Die Regierung hat deshalb den Erhalt der Wälder zum vorrangigen Umweltschutzziel erklärt.

Als Freiwillige/r unterstützen Sie die nichtstaatliche Hilfsorganisation KIWAMA bei ihren Bemühungen um die Wiederaufforstung entwaldeter Gebiete. Sie arbeiten in der Baumschule von KIWAMA mit, wo Sie bei der Anlage und Aufzucht ursprünglicher Pflanzenarten mithelfen. Ihre Tätigkeiten reichen von der Anlage der Saatbeete über die Pflege der Sprösslinge bis hin zur kostenlosen Verteilung der jungen Pflanzen an Dörfer im ganzen Land, wo sie in ihre ursprüngliche Umwelt ausgebracht werden. Je nach Jahreszeit und Witterungsbedingungen gehören auch die Inventarisierung der natürlichen Bestände sowie die Bekämpfung von Pflanzenkrankheiten mit zu Ihren Aufgaben.

Sie benötigen keine bestimmten Fähigkeiten oder Erfahrungen. Sie sollten sich jedoch für ökologische Belange interessieren und nicht vor manchmal anstrengender, körperlicher Arbeit zurück schrecken.

Unterbringung: Gastfamilie
Projektort: Moshi

Allgemeine Einschränkungen

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Projekte ständig verfügbar sind oder Freiwillige aufnehmen können und dass die erforderlichen Tätigkeiten von den beschriebenen Beispielen abweichen können. Besonders Projekte mit Kindern begrenzen teilweise den Einsatz von Freiwilligen, um die Kinder vor zu häufig wechselnden Bezugspersonen zu bewahren. Da auch ständig neue Projekte hinzukommen, die bei der Fertigstellung dieser Information noch nicht berücksichtigt werden konnten, sollten Sie die Projektübersicht als Beispiel- oder Wunschliste betrachten. **In allen Fällen erfolgt die Zuweisung in ein Projekt durch unsere Partnerorganisation in Tansania unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche und den Bedürfnissen der Projekte!**

Unterkunft, Verpflegung und Betreuung vor Ort

Unser Programmpartner in Tansania sorgt vor Ort für Ihre Unterkunft und Verpflegung mit drei schmackhaften, landestypischen Mahlzeiten am Tag und steht Ihnen mit seinen Mitarbeitern vom ersten bis zum letzten Tag Ihres Aufenthalts für Fragen und bei Problemen zur Verfügung. Während des Einführungsprogramms in der ersten Woche wohnen alle Freiwilligen im Gästehaus der Organisation. Die Unterbringung erfolgt hier in Mehrbettzimmern, je nachdem, wie viele Freiwillige sich gerade dort aufhalten.

Im Anschluss an den Einführungskurs bzw. während der Projektphase und bis zum Ende des Programms werden Sie im Allgemeinen bei einer freundlichen Gastfamilie wohnen. Wenn Sie in einem Waisenhaus arbeiten, wohnen Sie direkt im Heim bzw. auf dem Gelände des Kinderheims.

Alle Gastfamilien werden von unserem Partner sorgfältig ausgewählt und auf die Unterbringung eines Gastes vorbereitet. Die Unterkünfte sind landestypisch einfach. Während der Projektphase haben alle Freiwilligen ein eigenes Zimmer und teilen sich mit der Gastfamilie bzw. anderen Freiwilligen das Bad und die Toilette.

Nach der Einführungswoche bzw. nach Ihrer Ankunft am Flughafen in Arusha begleitet Sie ein Mitarbeiter von der Organisation zu Ihrem Projekt und stellt Sie dort dem Projektleiter vor.

Abgesehen von den Projekten in der Hauptstadt liegen die meisten Einsatzorte in ländlichen Gebieten. Ihr erster Ansprechpartner während des Einsatzes ist der Leiter Ihres Projektes. Er hilft Ihnen jederzeit mit Rat und Tat.

In dringenden Fällen oder bei Fragen, die Sie nicht vor Ort klären können, steht Ihnen Ihr Einreise-Koordinator im Büro in Arusha rund um die Uhr, an 7 Tagen in der Woche, zur Verfügung. Außerhalb der Bürostunden haben Sie die Möglichkeit, den Koordinator auch über sein Mobiltelefon zu erreichen, so dass eine lückenlose Betreuung vor Ort gewährleistet ist.

Der Einreisekoordinator wird in regelmäßigen Abständen, etwa alle 7 – 10 Tage, Kontakt mit Ihnen im Projekt aufnehmen, um sich über Ihr Wohlergehen zu informieren. Aber natürlich sind Sie auch jederzeit im Büro in Arusha willkommen, um mit den Mitarbeitern über Ihren Programmverlauf zu sprechen oder um sich Tipps und Hinweise für Ausflüge oder Reisen geben zu lassen.

Programmdauer

Die kürzeste Programmdauer beträgt 2 Wochen (entweder eine Woche Einführungsprogramm + eine Woche Freiwilligendienst oder zwei Wochen Freiwilligendienst), die längste über Global-Volunteers^{de} buchbare Programmdauer beträgt 12 Wochen.

Verlängerungswochen können nur direkt vor Ort über unsere Partnerorganisation gebucht werden.

Das Projekt MEPS ist für einen unbegrenzt langen Zeitraum buchbar.

Arbeitszeiten

Die Arbeitszeiten in alle Projekten betragen zwischen 20 und ca. 35 Stunden pro Woche.

Termine

Alle Projekte finden ganzjährig statt und beginnen jeweils am ersten und dritten Montag eines Monats. Bei MEPS können Sie an jedem Montag beginnen.

Die Anreise sollte idealerweise am Vortag, also sonntags, erfolgen. Die Abreise aus Ihrem Projekt und der Gastfamilie/dem Waisenhaus erfolgt am Tag nach dem angegebenen Programmende.

Teilnahmevoraussetzungen

- Mindestalter: mindestens 18 Jahre zum Zeitpunkt der Ausreise;
- Verpflichtung zum Abschluss eines Versicherungspakets (mind. Auslandsreise-Krankenversicherung) für die gesamte Dauer des Programms;
- Besitz eines Reisepasses mit ausreichender Gültigkeitsdauer (mindestens sechs Monate über das Ende des Aufenthalts hinaus);
- Persönliche Reife, Flexibilität, Unabhängigkeit, Hilfsbereitschaft.

Preise und Leistungen*

Optionales Einführungsprogramm* (1 Woche)

215,-- Euro

*(nur in Verbindung mit mind. 1 Woche Freiwilligendienst buchbar, wodurch weitere Kosten entstehen).

Im Preis für das Einführungsseminar ist enthalten:¹

- Transfer vom Kilimanjaro Int'l Airport in Arusha zum Gästehaus der Partnerorganisation bzw. in das Projekt;
- Sprach- und landeskundlicher Unterricht (ca. 10 Stunden) – nicht MEPS;
- Unterkunft im Mehrbettzimmer im Gästehaus der Partnerorganisation und 3 landestypische Mahlzeiten am Tag;
- Unterrichtsmaterialien (Bücher, Skripte);
- Kosten für Ausflüge und Freizeitaktivitäten;
- Reisekosten im Zusammenhang mit dem einwöchigen Einführungsprogramm.

Bei einem Einsatz bei MEPS findet kein Einführungsseminar statt!

Freiwilligendienst:

Dauer des Freiwilligendienstes	Preis in Euro
1 Woche:	755,- **
2 Wochen:	835,-
3 Wochen:	920,-
4 Wochen:	1.000,-
5 Wochen:	1.085,-
6 Wochen:	1.165,-
7 Wochen:	1.250,-
8 Wochen:	1.330,-
9 Wochen:	1.415,-
10 Wochen:	1.495,-
11 Wochen:	1.580,-
12 Wochen:	1.660,-

** nur in Verbindung mit 1 Woche Einführungskurs buchbar, wodurch weitere Kosten entstehen (s. o.).

Im Programmpreis für den Freiwilligendienst ist enthalten:

- Vermittlung in ein Freiwilligendienstprojekt;
- Transfer vom Kilimanjaro Int. 'l. Airport in Arusha zum Gästehaus der Partnerorganisation oder direkt in das Projekt;
- **NEW!** eine Übernachtung vor Programmbeginn (Sonntag auf Montag);
- Unterkunft im Einzelzimmer bei sorgfältig ausgewählten und freundlichen Gastfamilien bzw. im Projekt und 3 landestypische Mahlzeiten am Tag für den ganzen Projektzeitraum;
- eine „persönliche Spende“ an Ihr Projekt;
- einmaliger Transfer zum Projektort (falls erforderlich);
- umfassende Betreuung vor Ort durch einen hauptamtlichen Mitarbeiter der Partnerorganisation bzw. des Projekts
- 24 h Notrufnummer von Global-Volunteers^{de} in Deutschland;

Zusätzliche Leistung nur bei MEPS:

- 30.000 Tansanische Shillings (etwa 15,- Euro) **Taschengeld pro Woche** ab dem zweiten Monat!!!

* Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Nicht in den genannten Programmpreisen enthalten sind Kosten für die internationalen Flüge, für Visum, persönliche Ausgaben z. B. für Getränke außerhalb der Mahlzeiten, Wäsche waschen, Telefon, Impfkosten, Taschengeld, Kosten für die Rückreise zum Flughafen nach Programmende, Versicherung, sonstige individuelle Kosten, Reisekosten von Daressalam nach Arusha oder Moshi (ca. 30 US-Dollar / einfache Fahrt, Angabe ohne Gewähr).

Visum und Einreisebestimmungen

Angehörige eines EU-Landes und Bürger der Schweiz benötigen für die Einreise nach Tansania ein Visum. Es sollte grundsätzlich vor der Einreise bei der Botschaft der Vereinigten Republik Tansania (in Deutschland: Eschenallee 11, 14050 Berlin-Charlottenburg, Tel.: 030-3030800, Fax: 030/30308020, Email: info@tanzania-gov.de, Internet: www.tanzania-gov.de) beantragt werden. Das erforderliche Visum kann auch bei der Einreise nach Tansania auf den internationalen Flughäfen des Landes, dem Seehafen Sansibar oder den großen Grenzübergängen erteilt werden. Die Gebühr hierfür beträgt zurzeit 50,- US-Dollar oder 50,- Euro und muss in einer der beiden Währungen entrichtet werden.

Zur Einreise nach Tansania wird ein Reisepass benötigt. Die Gültigkeitsdauer eines normalen Visums beträgt 3 Monate ab Einreisdatum und ist nur für eine einmalige Einreise bestimmt.

(Quelle: Auswärtiges Amt, Berlin. Stand: Oktober 2010)

Einreisebestimmungen können sich kurzfristig ändern, ohne dass das Auswärtige Amt oder Global-Volunteers^{de} hiervon vorher unterrichtet werden. Das Auswärtige Amt und Global-Volunteers^{de} übernehmen für die Aktualität und Vollständigkeit der vorstehend aufgeführten Einreisebestimmungen keine Gewähr. Abschließende und verbindliche Auskünfte zu Einreisebestimmungen kann nur die Botschaft von Tansania oder eines der Konsulate erteilen.

Um an einem Freiwilligendienst in Tansania teilnehmen zu können, benötigen Sie außer einem Touristenvisum ein sog. C-Permit. Das C-Permit erhalten Sie bei der Einreise am Flughafen gegen eine Gebühr von 120 US-Dollar. Die Formalitäten zur Beantragung des C-Permits erledigt unsere Partnerorganisation für Sie.

Sicherheitshinweise

Zu Vorsicht und Wachsamkeit wird auf öffentlichen Plätzen sowie beim Besuch von touristischen Sehenswürdigkeiten und religiösen Stätten geraten. Nicht bewachte Strände und einsam gelegene Gegenden sollten auch tagsüber gemieden werden. Dies gilt insbesondere auch für die Strände in den Küstenstädten.

Mit Einbruch der Dunkelheit sollte von Spaziergängen und von Überlandfahrten abgesehen werden.

Bei Übernachtungen, insbesondere auf Campingplätzen und in abgelegenen Gebieten, sollte auf hinreichend vorhandene Sicherheitsvorkehrungen geachtet werden.

Seit Anfang 2010 ist es verstärkt zu Fällen gekommen, in denen Touristen eine Mitfahrgelegenheit im Auto angeboten wurde, um sie anschließend auszurauben und/oder unter Androhung von Gewalt zu zwingen, mit ihrer Bankkarte Geld vom Automaten abzuheben. In mehreren Fällen wurden Touristen gezwungen, durch Anrufe bei Familie oder Bekannten Geldtransfers über Western Union zu erwirken.

Es wird daher dringend empfohlen, ausschließlich registrierte Taxis zu nutzen. In Zweifelsfällen sollte der Fahrer gebeten werden, seine Registrierung vorzuzeigen.

(Quelle: www.auswaertiges-amt.de, Stand: Dezember 2010.)

Haftungsausschluss: Reise- und Sicherheitshinweise beruhen auf den zum angegebenen Zeitpunkt verfügbaren und als vertrauenswürdig eingeschätzten Informationen des Auswärtigen Amts. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie eine Haftung für eventuell eintretende Schäden kann nicht übernommen werden. Gefahrenlagen sind oft unübersichtlich und können sich rasch ändern. Die Entscheidung über die Durchführung einer Reise liegt allein in der Verantwortung des Reisenden.

Tagesaktuelle Sicherheitshinweise finden Sie auf <http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/TansaniaSicherheit.html>

Diese Hinweise dienen Ihrer Sicherheit und sollten unbedingt beachtet werden! Im Zweifel informieren Sie sich bei Ihrem Einreise-Betreuer vor Ort oder vor dem Antritt selbst organisierter Ausflüge bei der deutschen Botschaft in Daressalam über die Lage vor Ort.

Gesundheit und Impfungen

Konsultieren Sie rechtzeitig, mindestens 6 - 8 Wochen vor Reiseantritt, Ihren Hausarzt oder einen Reise- oder Tropenmediziner, um sich über eventuell erforderliche Impfung zu informieren (siehe z.B.: www.dtg.org oder www.frm-web.de). Reise- und Gesundheitsinformationen finden Sie auch im Internet, z. B. unter www.travelmed.de oder auf den Seiten des Auswärtigen Amts (www.diplo.de/gesuenderreisen).

Weiterführende Tipps und Hinweise

Zusätzliche Informationen und praktische Tipps zu Aufenthalt und Reisen in Tansania finden Sie z. B. beim tansanischen Fremdenverkehrsamt (www.tanzania-web.com/home2.htm).

Für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte der genannten Internetseiten übernimmt Global-Volunteers^{de} keine Gewähr.

Anmeldung und Anmeldefrist

Im Anhang zu dieser Programminformation finden Sie das Anmeldeformular.

Bitte senden Sie das Anmeldeformular **spätestens 6 Wochen** vor dem geplanten Termin (Vorlaufzeit für evtl. benötigte Impfungen und die Visumerteilung beachten!) ausgefüllt und mit den genannten Anlagen an:

Global-Volunteers^{de}

Pützfelder Weg 23

D-53177 Bonn

Deutschland

Sie erhalten umgehend eine schriftliche Bestätigung über die Buchung. Nach Eingang der Bestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 15% des Programmpreises fällig, der Restbetrag ist 3 Wochen vor Abreise, spätestens jedoch mit Übersendung der Projektinformation fällig.

Allgemeines über Freiwilligendienste in Afrika

Freiwilligendienste in Afrika und in anderen Regionen sind eine hervorragende Möglichkeit, durch ehrenamtliche Arbeit mit Land und Leuten in intensiven Kontakt zu treten und dabei ein lokales Projekt zu unterstützen. Ein solcher Freiwilligendienst von einigen Wochen oder Monaten kann dennoch keinen Entwicklungsdienst ersetzen! Er ist allerdings auch keine „touristische Konsumveranstaltung“ und auch keine geführte Reise. Neben der Hilfe und dem gemeinnützigen Engagement in den Projekten verfolgt ein Freiwilligendienst vor allem das Ziel des interkulturellen Austauschs: voneinander lernen und miteinander leben! Toleranz, Offenheit, Flexibilität, Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft und Interesse an dem Land und seinen Menschen sind deshalb unabdingbare Voraussetzungen für einen erfolgreichen Programmverlauf. Durch Ihre Arbeit werden Sie häufig auch mit der rauen Wirklichkeit Tansanias konfrontiert, was Ihnen ebenfalls ein hohes Maß an physischer und psychischer Belastbarkeit und Stabilität abverlangen wird. Die Dankbarkeit der Menschen und das Gefühl, etwas Sinnvolles getan zu haben, werden Sie jedoch für Ihre Mühen und Anstrengungen entschädigen.

Join the world – it's yours!

**Volunteer
in
Tanzania
Enrolment Form**
Verbindliche Anmeldung
Bitte in Englisch ausfüllen!

Bitte
Passfoto
hier
einkleben

Personal Details

Name: _____
 First Name: _____
 Address: _____

 Telephone: Home: _____ Mobile: _____
 E-Mail: _____ Nationality: _____
 Date of Birth: _____ Passport Number: _____
 Education: _____ Occupation: _____
 Work experiences or special qualifications: _____

Which languages do you speak? _____
 Do you smoke? Yes No
 Do you have any dietary restrictions or do you need medical treatment? Yes No (if yes, please give details)

Program Details

Desired program start date (only 1. or 3. Monday of a month): day/month/year
 Desired length of voluntary work (only no. of weeks of voluntary work without language & culture program): weeks
 Please select and write your first and second project of choice as per the following list:

- Orphanage Project • Women Project • HIV/AIDS Project
- Conservation Project • Teaching English - MEPS

First project priority:
 Second priority project:

Do you want to participate in 1 week language and cultural orientation program (optional)? Yes No

Joining language and cultural program helps volunteers to understand local culture, people, and ways of life. It ultimately enriches your volunteer abroad experience. Therefore, we recommend volunteers to join this highly subsidized program. One week language & culture orientation comes on top of voluntary work period.

Emergency contact:
 Please provide full name, address, telephone number (home & mobile), email and kind of relationship:

- Ich habe die Programmbeschreibung und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sorgfältig gelesen und verstanden und erkläre mich mit beiden ausdrücklich einverstanden.
 Ich habe eine Auslandsreise-Krankenversicherung oder werde vor meiner Abreise eine solche abschließen, die mindestens für die gesamte Dauer des gebuchten Freiwilligendienstes gültig ist.

Date: _____ Signature: _____

Additional Information

Please explain your motivation to participate in Global-Volunteers program to Tanzania?

Please explain your education and any relevant experience:

Has there been a time in your life when you had to go beyond your comfort zone? If yes, please explain:

Please write your concerns or questions (if any):

How did you learn about Global-Volunteers^{de}?